

N° 11

N O V E M B E R 2016

71. JAHR

### 09. NOVEMBER 2016

**19 Uhr : PROJEKTION.** Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

### 16. NOVEMBER 2016

**19 Uhr : WORKSHOP. 1. Teil :** Film : Denken, sehen, schneiden (25 Min) mit anschließender Diskussion.

**2. Teil :** Die Anwesenden schauen sich einen Film von einer Maximaldauer von 10 bis 15 Minuten an, welcher von einem Teilnehmer freiwillig zur Verfügung gestellt wird. Dieser wird dann diskutiert indem jeder der Teilnehmer die positiven Punkte notiert, welche anschließend diskutiert werden.

### 23. NOVEMBER 2016

**19 Uhr : PROJEKTION.** Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

### 30. NOVEMBER 2016

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: [sekretariat.cal@pt.lu](mailto:sekretariat.cal@pt.lu) zu erreichen.

Sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

---

*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfilm.lu](http://www.calfilm.lu)*

## BEITRAG 2017

Die Mitgliedskarte wurde bereits Mitte Oktober mit dem Brief an die Mitglieder per Post zugestellt. Der Beitrag kann auch an unseren Projektionsabenden bar bezahlt werden.

Die Möglichkeit besteht den Beitrag von 15 € zu überweisen entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2017“.

Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

---

## PROVISORISCHES PROGRAMM DER SAISON 2016-2017

NOVEMBER 2016			
09.	19:00	Projektion	
16.	19:00	Workshop	Details auf Seite 1
23.	19:00	Projektion	
30.	20:00	<i>Komitee</i>	
DEZEMBER 2016			
07.	19:00	Projektion	Ciné-Klos Abend
14.	20:00	<i>Komitee</i>	
19.	19:30	Projektion <b>Montags!</b>	Die CAL-Mitglieder zeigen ihre Filme beim CASR
JANUAR 2017			
04.	19:00	Projektion	
11.	19:00	Projektion	Themenabend
18.	19:00	Projektion	Jean Reusch zeigt seine Filme
25.	20:00	<i>Komitee</i>	
FEBRUAR 2017			
01.	19:00	Workshop	
08.	19:00	Projektion	
15.	20:00	<i>Komitee</i>	
22.	20:00	<i>Komitee</i>	
MÄRZ 2017			
01.	19:00	Projektion	<b>Anmeldetermin : Concours CAL und Coupe du Président</b>
08.	19:00	Soirée Surprise	
15.	19:00	<b>FILMWETTBEWERB</b>	<b>CONCOURS CAL</b> Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation <b>COUPE DU PRÉSIDENT : 3 Minutenfilm</b>
22.	20:00	<i>Komitee</i>	
29.	19:00	Projektion	Die CASR-Mitglieder zeigen ihre Filme beim CAL



APRIL 2017			
05.	19:00	Projektion	
12.	19:00	Projektion	Anmeldetermin : Coupe Kess
19.	19:00	FILMWETTBEWERB	COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme
26.	19:00	Projektion	
MAI 2017			
Programm noch nicht festgelegt			
Programm noch nicht festgelegt			
Programm noch nicht festgelegt			

**PROJEKTION**  
Mittwoch, den 28. September 2016

Noch warten alle gespannt auf die Komiteesitzung vom kommenden Mittwoch den 5. Oktober auf der die Postenverteilung für das teilerneuerte Komitee dann vorgenommen wird.

So konnte Interims-Präsident Georges Fondeur die Mitglieder zum ersten Vorführabend der neuen Saison begrüßen, besonders Berthold Feldmann, einer der drei Neuen im Komitee, der verhindert war an der Generalversammlung vom 21. September teilzunehmen Er wird neben Jean Reusch Platz im Komitee nehmen, ebenso wie Jean Thielen, der noch nicht nach seinem Urlaub in Fernost zurückgekommen ist.

An Filmen sollte es an diesem Abend wahrhaftig nicht mangeln. So legte Tom als ersten einen Film von Roland Wampach auf mit dem Titel ARGENTINA.

Der Autor zeigt uns zuerst wie verrückt nach Tanz und ganz besonders nach Tango große Teile der Einwohner von Buenos Aires sind. Sogar in Hotels sind die Wände mit Motiven von Tangotänzen dekoriert.

Nach schönen Aufnahmen der Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, nahm der Autor uns mit auf eine Reise zu einer der absoluten Weltsehenswürdigkeiten, die Wasserfälle von Iguazu, direkt an der Grenze zu Brasilien gelegen. Wirklich atemberaubend. Von bis zu 82 Metern Höhe donnern gewaltige Wassermassen flussabwärts.

Derselbe Autor zeigte uns anschließend einen Film mit dem Titel INSEL MAUPITI, in Französisch-Polynesien gelegen. Dort verbrachte er mit seiner Frau paradiesische Wochen in dem einzigen Dorf dieser Insel, die bisher von Massentourismus verschont blieb.

Hier fehlt es an allem was wir in unserer Konsumgesellschaft gewohnt sind. Hier wird von Fischerei, Krebsen, örtlichem Gemüse und Obst gelebt. Ein Film der die Träume von der Südsee bei so manchem Zuschauer wiedererwachen ließ.

Berthold Feldmann zeigte sodann einen Film mit dem Titel TAUCHEN IM ROTEN MEER, wo er desöfteren im Taucheranzug mit Sauerstoffflasche bis zu 35 Metern Tiefe eintauchte, um die Welt der Korallen und Fische, wie Rochen usw. im Roten Meer zu zeigen.

Sehr schöne Unterwasseraufnahmen, sehr adäquat mit Hilfe des Computerprogrammes bildlich

und farblich angepasst. Sehr beeindruckend.

Arsène Schiltz zeigte uns seinem rezenten Film über Kroatien, den Teil über die Plitwitzer Seen. Gestochen scharfe Bilder der mehrstöckigen Seenplatte, die durch beeindruckende Wasserfälle miteinander verbunden sind, zeigten eindrücklich warum ausgerechnet diese Landschaft seinerzeit von den Produzenten der Winnetoufilme für die Außenaufnahmen ausgesucht worden waren.

Sylvère Dumont hatte die gute Idee seine Kamera mit auf die **TOUR OP D'FOUER**, sprich Schobermesse, mitzubringen, zu der das Komitee eingeladen hatte.

Die Teilnehmer wurden auch nicht enttäuscht. Was der Autor uns nicht zeigen konnte (oder wollte), war der gebackene Fësch oder der Pärdsbiftek den wir gemeinsam in der Flesch bei einem guten Patt Miseler genossen.

Also drehte sich der Film ausschließlich über die Fouer, ihre Buden für Leckereien, sowie die Spielbetriebe, die einen rasanter, sprich verrückter als die anderen.

Vom Riesenrad in 60 Meter Höhe, ist die Aussicht auf das Glacisfeld sehr eindrucksvoll. Sylvère hat neben einem guten Auge fürs Bild auch ein gutes Händchen für Schnitt und musikalische Begleitung. Bravo.

Pol Kess zeigte uns einen Bericht den er während der 1. Mai Feier vom O-GBL in Neumünster aufgenommen hatte. Sehr komplett, mit abwechslungsreicher Kameraeinstellung, gelang es unserem Autor, dieses Familienfest mit gewerkschaftlichem Hintergrund sehr ansprechend und lebendig in Szene zu setzen.

Besonders beim Auftritt der verschiedenen Musikergruppen hat er den O-Ton sehr gut eingefangen, sowie perfekte Übergänge getätigt.

Zum Schluss zeigte der Interims-Präsident einen Film über einen Kuraufenthalt in Bad Griesbach mit dem Titel **EIN TAG IM BAD**, wo er versuchte anhand eines ironisch-witzigen Kommentars in Versen (an op letzebuergesch w.e.gl.) den Kurbetrieb und die Stammgäste dieses Thermalbades mehr oder weniger liebevoll auf die Schippe zu nehmen. Ihn selbst konnte man sehen als King of Pool !.

Es war ein interessanter Filmabend geworden auf dem, aufgrund der Kürze der Filme, reichlich Zeit blieb, um die einzelnen Filme zu analysieren und den Autoren, auf Wunsch natürlich, etwas über die Stärken und Schwächen ihres Beitrages mitzuteilen.

Diesen Weg wollen wir ja auch in Zukunft vermehrt beschreiten, und wie im Programm der Oktobernummer aufgelistet, werden die Clubabende ab kommenden November bereits um 19 Uhr beginnen.

Aufgrund der guten Stimmung die diesen Abend auszeichnete, wo wir uns erst nach 23 Uhr trennten, wird es trotz eines früheren Beginns, kaum etwas aus einem früheren Nachhausegehen werden. Wetten dass.

## WORKSHOP

Freitag, den 30. September 2016

Da es beim letzten Nationalwettbewerb einige Probleme mit dem Ton gab, erklärte sich Christophe Hubert bereit seine Kenntnisse an den Mann, bzw. an die Frau weiterzugeben.

Somit organisierte die FGDCA einen Audio-Workshop im Klublokal des Studio 816 in Hollerich. 18 Interessenten hatten sich eingefunden. Schade, dass dies nur Mitglieder aus 2 Klubs waren.

Nico Sauber, FGDCA-Präsident, begrüßte die Anwesenden und dankte Christophe, dass er sich bereit erklärte diesen Workshop zu leiten.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation wurden uns im Laufe des Abends verschiedene Regeln für den guten Ton beim Film erklärt. Zuerst muss beim Vertonen überlegt werden, welches Tonformat benutzt werden soll. Am besten Stereo.



Wichtige Information zum O-Ton : für jede Situation das passende Mikro. Das Kamera-Mikrofon ist generell geeignet um die Atmosphäre seines Umfelds aufzunehmen und das Krawatten-Mikrofon mit Funkverbindung für Interviews oder Aufnahme der Stimme aus einer gewissen Distanz.

aufzunehmen und störende Hintergrundgeräusche auszublenden.

Ein weiteres Mikrofon mit dem Namen Shotgun wird benutzt um Stimmen oder Geräusche gezielt aus der Distanz

aufzunehmen und störende Hintergrundgeräusche auszublenden. Christophe erklärte uns ebenfalls, dass die Richtcharakteristik wichtig ist. Die *Niere*, nimmt besonders Geräusche von vorne auf und blendet die von hinten aus.

Die *Keule* ist ideal um Dialoge aufzuzeichnen und nimmt Geräusche von vorne auf, welche meist verstärkt werden. Geräusche aus vielen Richtungen werden ausgeblendet.

Die *Acht* nimmt Geräusche aus zwei Richtungen auf und blendet im Winkel von 90° die zwei anderen Richtungen aus.

Die *Kugel* nimmt Geräusche aus allen Richtungen auf und besonders viele Nebengeräusche. Sie ist nicht geeignet für den Film außer wenn ein Krawattenmikrofon benutzt wird.



Eine weitere wichtige Information ist die Position des Mikrofons. Z. B. bei Interviews oder Dialogen soll dieses sich so nah wie möglich an der Person befinden.



Um unwichtige Geräusche auszuschalten kann ein Low-Cut Filter auf das Mikrofon gesetzt werden.

Die Lautstärke bei einer Mikro-Tonaufnahme muss richtig eingestellt werden und ist daher sehr wichtig.

Der Pegel ist die Lautstärke mit dem das Mikro ein Signal aufnimmt. Jeder der bereits einen

Film vertont hat, weiss wie schwierig es sein kann, denn der Ton darf nicht zu leise und nicht zu laut sein. Der Pegel soll zwischen -12 und 6 dB liegen.

Beim Bearbeiten des Films muss der Ton ebenfalls stimmen. Auch hier erfuhren wir einige Tricks.

Erst das Mixen verleiht dem Film eine Seele. Dazu sind mehrere Tracks notwendig :

- O-Ton - Effekte - Dialoge - Musik.

Beim Mixen all dieser Tracks kann viel falsch gemacht werden. Falls die Musik zu laut ist, wird das Publikum rasch unruhig, müde oder sogar gestresst.



Mit Fades können wichtige Transitionen gesetzt werden. So wie Fades bei den Bildern benutzt werden, können auch Transitionen, entweder Crossfades oder Fades in/Fades out beim Ton eingesetzt werden.



Um die Theorie mit der Praxis zu verbinden durften anschließend die verschiedenen Mikrofone ausprobiert werden.

Anschließend importierte Christophe die Aufnahmen in ein Schnittprogramm. Und siehe da, große Unterschiede beim Ton wurden festgestellt.

Alle Details werden in diesem Bericht nicht preisgegeben. Vielleicht hatte der eine oder andere dieses Datum verpasst, schade drum.

Wie sagt der Franzose : „Les absents ont toujours tort“. Und dies können die Beteiligten bezeugen.

Herzlichen Dank, Christophe, für diesen interessanten und lehrreichen Workshop und wir hoffen, dass deine Ratschläge demnächst umgesetzt werden.

## POSTENVERTEILUNG

Mittwoch, den 5. Oktober 2016

Jedes Jahr, nach der Generalversammlung, findet die Postenverteilung statt. So dem auch dieses Jahr. Viele Mitglieder fragten sich, nachdem Georges Fondeur seinen Rücktritt angekündigt hatte : Wer wird die Führung des Klubs übernehmen ?

Bei einem gemütlichen Abendessen und nachdem es dem neuen Vorstand gut gemundet hatte, ging es um das Wesentliche und zwar um die Postenverteilung.



Diejenigen die in der Generalversammlung zugegen waren wissen bereits wie sich der Vorstand für die kommende Saison zusammensetzt.

Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge : Yolande Damé, Christiane Ensch, Berthold Feldmann, Georges Fondeur, Tom Hueter, Roby Kuth, Jean Reusch, Jean Thielen.

Einige Posten waren recht schnell besetzt. Yolande Damé wird, wie bis jetzt, die Finanzen

verwalten. Weiterhin wird sich Tom Hueter um unsere Internetseite sowie um die Technik kümmern. Bei Letzteren wird er von Berthold Feldmann unterstützt.

Die zeitaufwändige Arbeit des Sekretariats wird von Christiane Ensch weitergeführt. Die Posten Präsident und Vize-Präsident sind immer noch nicht besetzt. Wer von den übriggebliebenen Mitgliedern wird diese Posten übernehmen ?

Die Spannung stieg. Wer wird sich wohl melden um diese Posten zu übernehmen oder wird jemand einen Doppelposten übernehmen ? Nach einigen Überlegungen kam es dann zu einer Entscheidung.

Folgendes Resultat wurde unseren Mitgliedern bereits in einem Brief Mitte Oktober mitgeteilt :

Präsidentin : Christiane Ensch - Vize-Präsident : Jean Thielen – Sekretärin : Christiane Ensch  
Schatzmeisterin : Yolande Damé - Technik und Internet: Tom Hueter – Technik : Berthold Feldmann - Beisitzende : Georges Fondeur, Roby Kuth, Jean Reusch.

Zufrieden, dass endlich die zwei wichtigen, bzw. wichtigsten Posten besetzt sind, kann der

Vorstand mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison und werden die angekündigten Änderungen Schritt für Schritt in Angriff nehmen.

Christiane bedankte sich bei ihren Mitstreitern und hofft, dass Vize-Präsident und alle weiteren Vorstandsmitgliedern eng zusammenarbeiten werden.



---

### WICHTIGE INFO

Wie bereits in der Generalversammlung und im Oktoberbrief angekündigt, wird die erste Stunde der Projektionsabende (von 19-20 Uhr) auf Wunsch eines Mitglieds und nach Voranmeldung dazu genutzt werden, um dem Autor einige Ratschläge, die notwendige Hilfe zu erteilen um seinen Film fertigstellen zu können.

Voranmeldung per mail an Christiane : sekretariat.cal@pt.lu **und** an Tom : hueter@pt.lu

---

### NATIONALWETTBEWERB

Sonntag, den 20. November 2016

Am Sonntag, den 20. November findet ab **10 Uhr** im Auditorium der Fondation J. P. Pescatore der Nationalwettbewerb statt. Wir hoffen, dass recht viele Mitglieder unsere Autoren unterstützen werden.

Der CAL ist mit folgenden Filmen vertreten :

- 🎬 Pierre au pays des glaces von Guido Haesen
- 🎬 Le cinquantième jour von Suzy Sommer
- 🎬 De Lorraine en Californie von Guy Gauthier
- 🎬 Entrez dans l'Histoire von Baptiste Kasprovicz
- 🎬 Eng liëweg Stad von Jean Reusch
- 🎬 Um Wee op de Maart von Sylvère Dumont.

Wir wünschen allen Kandidaten viel Glück. Hervorzuheben ist, dass der Vorstand der Föderation anschließend die Filme auswählen wird welche an der UNICA 2017 in Dortmund teilnehmen werden und eventuell eine Chance auf eine Auszeichnung haben.

**WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN**

<b>FESTIVAL</b>	<b>ORT</b>	<b>DATUM</b>	<b>WEBSEITE www.</b>
54e Golden Night Malta International Film Festival	Marsa Malta	11/2016	goldenknightmalta.org
Aesthetica Short Film Festival (ASFF)	York Grossbritannien	03-06/11/16	asff.co.uk
5. Kluser Kurzfilmnacht 2016	Klaus Österreich	05/11/16	kluser-kurzfilmnacht.at
PSSST ! Silent Film Festival	Zagreb Kroatien	10-12/11/16	cekate.hr
Festival Vidéo de Voreppe	Voreppe Frankreich	19/11/2016	rvideovoreppe.free.fr
22. Internationaler Videograndprix Liechtenstein	Ruggell Liechtenstein	19-22/11/16	fvcl.com
17° Filmfestival de Ronde Venen	Vinkeveen Niederlande	11/12/16	videoclubderondevenen.com
39° Festival International du court métrage	Clermont-Ferrand Frankreich	03-11/02/17	clermont-filmfest.com
5° festival du court-métrage francophone	Hellemmes Lille Frankreich	21-22/01/17	hellemmes-le-cinema.com
37° Rencontres du Court-Métrage	Cabestany Frankreich	16-19/03/17	imageincabestany.org
Lussac tout courts 2017	Lussac Frankreich	07-08/04/17	festi-cine.jimdo.com
27° Festival de l’oiseau et de la nature	Abbeville Frankreich	08-17/04/17	festival-oiseau-nature.com
59. Rochester International Film Festival	Rochester (NY) Amerika	20-22/04/17	Rochesterfilmfest.org
BIAFF 2017	Market Harborough Grossbritannien	21-23/04/17	biaff.org.uk
Festival de la Créativité	Cannes Frankreich	03/06/17	cannes4c.com
UNICA 2017	Dortmund Deutschland	05-12/08/17	http://unica2017.de/

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter : [http://www.le-court.com/films\\_platform](http://www.le-court.com/films_platform)  
[www.festivalfocus.org](http://www.festivalfocus.org)

- [http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste\\_de\\_festivals\\_de\\_cinéma](http://fr.wikipedia.org/wiki/Liste_de_festivals_de_cinéma)

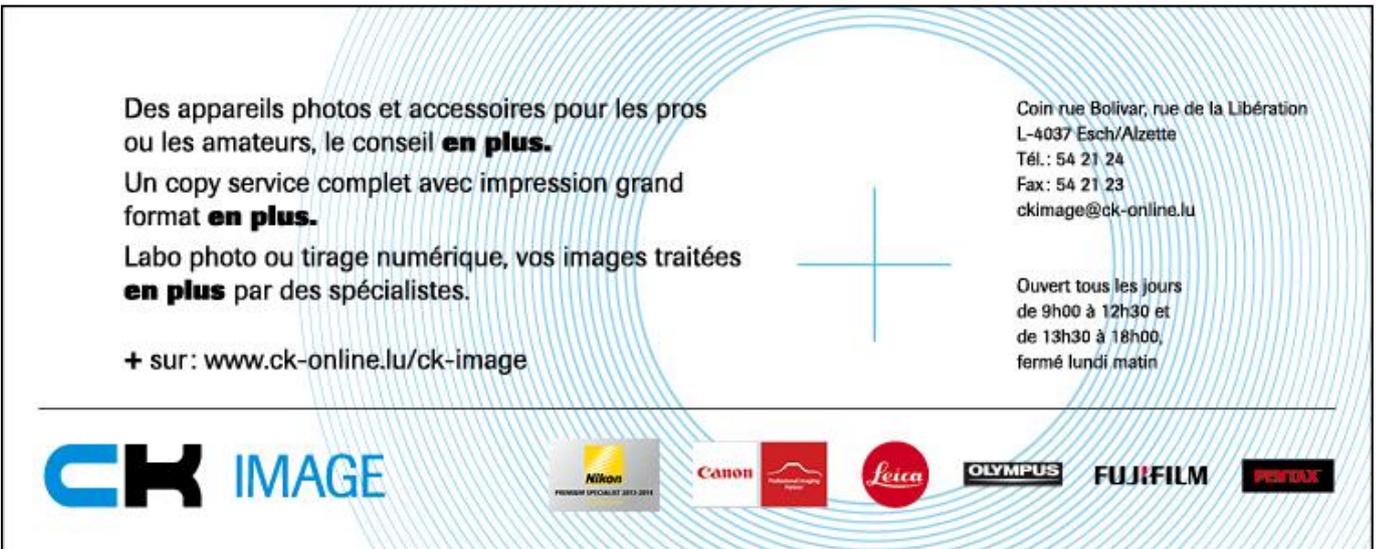


**INORACC**  
68, rue de Cessange  
L - 1320 LUXEMBOURG  
Tél. 2648 2051  
Fax 2648 2052  
www.inoracc.lu  
inoracc@pt.lu

Nos solutions en raccords et flexibles pour vos problèmes en Hydraulique et Pneumatique



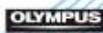
**OPTIQUE PAUL WELTER**  
Alliaume sàrl  
10, rue du curé (place d'armes)  
L-1368 Luxembourg  
Tél.: 22 34 46  
Fax: 22 04 84  
E-mail: optiquewelter@mail.com



Des appareils photos et accessoires pour les pros ou les amateurs, le conseil **en plus.**  
Un copy service complet avec impression grand format **en plus.**  
Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées **en plus** par des spécialistes.  
+ sur: [www.ck-online.lu/ck-image](http://www.ck-online.lu/ck-image)

Coin rue Bolivar, rue de la Libération  
L-4037 Esch/Alzette  
Tél.: 54 21 24  
Fax: 54 21 23  
ckimage@ck-online.lu

Ouvert tous les jours  
de 9h00 à 12h30 et  
de 13h30 à 18h00,  
fermé lundi matin

**CK IMAGE**      



voyages  
**emile weber**  
dischtlasseg.reisen



Café-Restaurant  
**am Dierfgen**  
6, côte d'Eich  
LUXEMBOURG  
Marc BERG sàrl  
Tél. : 22 61 41  
Fax : 26 20 19 93



Mir kënne vill méi wei just drécken

 **reka**  
print+

Imprimerie et atelier graphique  
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange  
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu